

## digitalswitzerland challenge: Taten statt Worte!

Die erste «digitalswitzerland challenge» ging am 3. April 2017 erfolgreich über die Bühne. 10 Roundtables präsentierten 18 Wetten, an welchen sich rund 80 gewichtige Partner beteiligen. Die Wetten stellen Schlüsselprojekte der Digitalisierung in der Schweiz dar. Anwesend waren auch 250 hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

### Roundtables

Artificial Intelligence  
Digital Real Estate  
Education Digital  
Cybersecurity  
eDemocracy  
Fintech b2b  
Blockchain  
Mobility  
eHealth  
Legal

3. April 2017 – An der ersten «digitalswitzerland challenge» haben 10 Teams, die sich in Roundtables zusammengefunden haben, 18 Wetten präsentiert. Diese werden von den Teams nun in Angriff genommen und umgesetzt.

Der Jurypräsident, Bundeskanzler Walter Thurnherr, verkündete die Sieger-Wetten in den drei Kategorien:

- Die **mutigste Wette**, die heute Kopfschütteln und morgen Applaus erntet, wettet, ein „smartes Quartier“ als Testfeld für fortgeschrittene nachhaltige autonome Transportlösungen zu bauen.
- Die **kollaborativste Wette**, die neue Partner schafft und Silos sprengt, wettet, ein digitales Ökosystem zur Steigerung der Gesundheitskompetenz mit einem ersten Pilot zur Senkung des Blutdrucks zu etablieren.
- Die **lukrativste Wette**, die die Schweiz (erfolg)reich macht, wettet, einen Handelsregister-Prototyp auf Basis einer Blockchain zu realisieren, durch den die Unternehmensgründung digitalisiert werden kann.
- Der **Publikumspreis** für die Wette, an die wir am meisten glauben: Wettet, einen Schweizer Standard für Piktogramme zur Datenbearbeitung und zum Schutz der Privatsphäre zu etablieren und in einen digitalen Privacy-Assistenten zu implementieren.

**Marc Walder, CEO Ringier** und Initiant von digitalswitzerland, sagt: „In der **challenge** geht es um Taten, nicht um Worte. Mit vereinten Kräften setzen wir ambitionierte Schlüsselprojekte der Digitalisierung in die Tat um. Mit den

*Wetten der **challenge** treten wir den Beweis an, mit der Schweiz im globalen digitalen Wettbewerb eine Pole Position einzunehmen.“*

**Susanne Ruoff, CEO Post** und Mitglied im Steuerungsausschuss von digitalswitzerland, ergänzt: „Die Post mit ihren vielen Facetten ist ein sehr guter und sichtbarer Case für die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Zentral ist, dass wir konkret werden und Projekte wirklich zur Umsetzung bringen. Die **challenge** bringt uns als Unternehmen weiter, denn Vorhaben in der Grössenordnung dieser Wetten können wir nur gemeinsam realisieren. Die Wege in der Schweiz sind kurz und die vier Landessprachen machen uns zu Weltmeistern der Kollaboration. In der challenge bauen wir auf genau diese Schweizer Stärken.“

## **Wie geht es weiter?**

Nach dem Pitch geht es an die Umsetzung der Wetten. Nach einem halben Jahr, per **September 2017**, wird ein **erster Meilenstein** erreicht. Danach geht es mit voller Kraft weiter, bis im **April 2018** am **Demoday** die Resultate präsentiert werden.

Die einzelnen Roundtables finanzieren ihre Projekte selbst. Der Förderfonds Engagement Migros ermöglicht den Aufbau des Gesamtprojekts der **challenge** in seinem Förderschwerpunkt [Kollaborative Innovation](#).

Weitere Informationen finden Sie in unserem Factsheet zur «digitalswitzerland challenge» auf den nächsten Seiten.

# digital**switzerland** | challenge

## Über [digitalswitzerland](#)

digitalswitzerland ist die gemeinsame Initiative von Wirtschaft, öffentlicher Hand und Wissenschaft, welche die Schweiz zum international führenden digitalen Innovationsstandort gestalten will. Dabei ist digitalswitzerland bereits auf verschiedensten Feldern aktiv, wie Wissenstransfer, Bildung, Start-up-Ökosysteme und politische Rahmenbedingungen. Dem Verein gehören über 60 der renommiertesten Unternehmen und Organisationen sowie innovative Standorte der ganzen Schweiz an. Die Initiative wurde 2015 ins Leben gerufen.

## Über [Engagement Migros](#)

Der Förderfonds Engagement Migros ermöglicht Pionierprojekte im gesellschaftlichen Wandel, die neue Wege beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen erproben. Der wirkungsorientierte Förderansatz verbindet finanzielle Unterstützung mit Coaching-artigen Leistungen im Pionierlab. Engagement Migros wird von den Unternehmen der Migros-Gruppe mit jährlich circa zehn Millionen Franken ermöglicht und ergänzt seit 2012 das Migros-Kulturprozent.

## Kontakt

Daniel Scherrer  
Head of Communications @digitalswitzerland  
+41 78 789 23 14  
daniel@digitalswitzerland.com  
[challenge.digitalswitzerland.com](http://challenge.digitalswitzerland.com)  
[#dschallenge](https://twitter.com/dschallenge)

## Factsheet zur «digitalswitzerland challenge»

- Inhalt** Mit der **challenge** nimmt digitalswitzerland konkrete Schlüsselprojekte der Digitalisierung in Angriff. Das Programm bringt interdisziplinäre Teams mit wegweisenden Projekten an den Start, die dank der gebündelten Kraft von Grossunternehmen, KMU, Wissenschaft und Politik wirksam in die Tat umgesetzt werden. Die **challenge** ist als Wettbewerb organisiert, bei dem sich die Projekte gegenseitig anspornen und einem schnellen Takt unterwerfen.
- Warum** Die digitale Transformation stellt die Welt vor neue Herausforderungen. Und das heisst auch die Schweiz und die grossen und kleinen Unternehmen hierzulande. Die Voraussetzungen sind gut: die Schweiz gilt als innovativstes Land der Welt und unser Wohlstand schafft die Voraussetzung für wegweisende Investitionen, deren wirtschaftlicher Erfolg nicht immer absehbar ist. Forschung und Bildung besetzen deshalb Spitzenplätze in globalen Ranglisten. Ausserdem sind die Wege hierzulande kurz und die vier Landessprachen machen uns zu Weltmeistern der Kollaboration.
- Mit der digitalswitzerland **challenge** wollen wir diese Vorteile zur Geltung bringen und gemeinsam Schlüsselprojekte der Digitalisierung anpacken. Der Kontext von digitalswitzerland unterstützt die Projekte dabei durch die gebündelte Kraft von Grossunternehmen, KMU, Startups, Academia und Politik. Die Projekte können dadurch schneller, durchdachter und wirksamer umgesetzt werden: Bessere Resultate dank breiter Basis, mehr Impact und mehr Sichtbarkeit dank internationalen Netzwerken und einem geschlossenen Vorgehen über einzelne Unternehmen, Branchen und Verbände hinaus.
- Wie** Die **challenge** setzt bei einer Reihe von thematisch fokussierten Roundtables an, in denen konkrete Projekte geprüft und in Angriff genommen werden. Die **challenge** ist als Wettbewerb organisiert: Indem die Projekte der Roundtables als Wetten formuliert sind, signalisieren sie, dass ihre Umsetzung ein hohes Risiko des Scheiterns in sich tragen. Einmal jährlich werden die Wetten in einer Pitch-Veranstaltung präsentiert und von einer hochkarätigen Jury aus Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bewertet.
- Ablauf**
- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 3. April 2017:          | <b>Pitch</b> der eingegangenen Wetten der ersten Runde        |
| April - August 2017:    | Umsetzung   |
| September 2017:         | Erster Meilenstein  |
| Sept. 2017 - März 2018: | Umsetzung   |
| April 2018:             | <b>Demoday</b> mit Präsentation der Resultate, Start 2. Runde |

# digitalswitzerland | challenge

- Finanzierung** Die einzelnen Roundtables finanzieren ihre Projekte selbst. Der [Förderfonds Engagement Migros](#) unterstützt die Etablierung des Projekts in seinem Förderschwerpunkt [Kollaborative Innovation](#).
- Roundtables** Aktuell sind folgende Roundtables aktiv oder in Entstehung begriffen (\* = mit Wette): Mobility\*, eHealth\*, Digital Real Estate\*, Fintech b2b\*, Legal\*, Blockchain\*, Education Digital\*, Cybersecurity\*, Artificial Intelligence\*, e-Democracy \*, Smart City, Smart Tourism, Virtual Reality, Personalized Health, Machine Learning, e-Identity, Fashion, Energy, Media Tech, Food, Big Data.

## Wetten

- Mobility (A)** Wettet, den Hauptbahnhof Zürich zum digitalsten, persönlichsten Verkehrsknoten der Welt und zu einem Leuchtturm für die digitale Schweiz zu machen.  
Partner: Google, Valora, Migros, Coop & APG (tbc.).
- Mobility (B)** Wettet, ein „smartes Quartier“ als Testfeld für fortgeschrittene nachhaltige autonome Transportlösungen zu bauen.  
Partner: Post, Stadt Zürich, AXA Winterthur, Kanton Zürich, Flughafen Zürich, ewz, Swisscom, BMW, Coop, Migros, Swisstopo, EPFL, ETH Zürich, Metall Zug (tbc.).
- Mobility (C)** Wettet, Augmented Reality im täglichen Betrieb einzusetzen.  
Partner: Swisscom, Post, APG, EPFL, ETH Zürich, PostAuto (tbc.).
- Mobility (D)** Wettet, eine nationale Carpooling-Offensive als funktionierende Plattform aufzubauen und die Mobilitätseffizienz zu erhöhen.  
Partner: Avenir Mobilité, IBM, Mobility, PostAuto, Siemens, Swisscom, SBB, Migros, COOP, Uber, Postauto, EPFL (tbc.).
- Cybersecurity** Wettet, die Schweiz mittels einer secure.switzerland Plattform und einer Kick-Off Konferenz als neutralen Trusted Hub für Cyber-sichere Lösungen zu positionieren.  
Partner: Accenture, Avaloq, ACXIT, ABB, EWZ, EY, Geneva, KKR, KPMG, PWC, Wisekey, Ringier, RUAG (tbc.).
- Education Digital (A)** Wettet, ein grosses gemeinsames Nationalfondsprogramm zum Themenkomplex „Digital Education“ aufzustellen.  
Partner: ETH Zürich, Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), UZH, Pro Juventute, ZHdK (tbc.).

- Education Digital (B)** Wettet, 100 Case Studies von KMU zu publizieren, welche ihre digitalen Kompetenzen aktiv entwickelt haben.  
Partner: Swissmem, Hochschule Luzern, Swisscom (tbc.).
- Education Digital (C)** Wettet, mit 20'000 Personen ein Online-Assessment zu digitalen Kompetenzen durchzuführen.  
Partner: ICT-Berufsbildung Schweiz, Swissmem, ICTswitzerland, Swico, SIZ, IBM (tbc.).
- Education Digital (D)** Wettet, mit dem kompletten Lehrkörper von 100 Schulen aller Stufen und aller Sprachregionen je einen halbtägigen Programmier-Workshop durchzuführen.  
Partner: Staatssekretariat für Bildung (SBFI), Forschung und Innovation, Schulpräsidentin/Bildungsvorsteherin Egg, Universität Zürich (UZH), PH FHNW, Codillion (tbc.).
- E-Democracy** Wettet, eine Crowd-Innovation-Plattform als digitalen Think Tank zu realisieren.  
Partner: UZH, Foraus (tbc.).
- E-Health** Wettet, ein digitales Ökosystem zur Steigerung der Gesundheitskompetenz mit einem ersten Pilot zur Senkung des Blutdrucks zu etablieren.  
Partner: Post, UZH, ETH Zürich, EPFL, midata, BaselArea, USZ, RedRock, Galenica, Medgate, Swisscom, healthbank, DayOne VIPartners, Medgate, Medi24, Swiss Medical, Cedrus Therapeutics, Schulthess Klinik, BotsCamp, Wenger & Vieli (tbc.).
- Blockchain** Wettet, einen Handelsregister-Prototyp auf Basis einer Blockchain zu realisieren, durch den die Unternehmensgründung digitalisiert werden kann.  
Partner: IBM, Swisscom, EY (tbc.).
- Digital Real Estate (A)** Wettet, einen Prototyp in Form eines Modellierungsschemas für einen digitalen Gebäudemodell-Standard zu etablieren.  
Partner: WinCasa, Steiner, Zumtobel, FHNW, Swiss Life, SBB (tbc.).
- Digital Real Estate (B)** Wettet, den Beweis zu erbringen, dass durch den konsequenten Einsatz von Internet of Things (IoT) im Facility Management messbare Kosteneinsparungen realisiert werden können.  
Partner: Halter, Schaeppi Immobilien, EKZ, cgz Consulting, Specker Beratungen, ewz, Vebege, SPG Intercity, Securiton, Reso & Partners, Swisscom (tbc.).
- Digital Real Estate (C)** Wettet, mit einem Prototyp für digitale Immobilientransaktionen zu beweisen, dass diese innerhalb von Minuten statt Monaten realisiert werden können.  
Partner: SVIT Schweiz, Swiss Real Estate Institute, Swiss Circle, Homegate,

# digital**switzerland** | challenge

Immoscout24, Schwyter Digital, KPMG, Wenger & Vieli, Losinger Marazzi, Wüest und Partner, reamis AG, Hochschule Luzern (HSLU) (tbc.).

## **Legal**

Wettet, einen Schweizer Standard für Piktogramme zur Datenbearbeitung und zum Schutz der Privatsphäre zu etablieren und in einen digitalen Privacy-Assistenten zu implementieren.

Partner: UBS, UZH, Wenger & Vieli, Zurich Insurance, Credit Suisse (tbc.).

## **Fintech**

Wettet, einen Prototypen und damit einen Standard für die Herausgabe von elektronischen Anteilscheinen und den digitalen Handel mit diesen zu etablieren.

Partner: Leonteq, MME Legal, Swisscom, Wenger & Vieli (tbc.).

## **Artificial Intelligence**

Wettet, dank künstlicher Intelligenz einen digitalen Dienst zu entwickeln, der einen der seltensten Dialekte der Schweiz hören, verstehen und sprechen kann.

Partner: Swisscom UZH (tbc.).